

caritas



Prävention (sexualisierter) Gewalt

präventi  n
im erzbistum köln



für köln

„Kultur der Achtsamkeit“.

Bei uns sollen alle Menschen mit ihren Stärken und ihren Schwächen angenommen werden. Alle Orte sollen sichere Orte sein. Niemand soll bei uns Gewalt erfahren.

Der Caritasverband für die Stadt Köln e.V. hat sich mit all seinen Mitarbeitenden gegenüber den Menschen, die bei uns leben, arbeiten, betreut oder beraten werden, verpflichtet, sie vor Gewalt und Grenzverletzungen zu schützen.

Hierfür wurden Verhaltensregeln vereinbart sowie Ansprechpersonen benannt, die sowohl den uns anvertrauten Menschen als auch den Mitarbeitenden mit Beratung und Unterstützung zur Verfügung stehen.

Wir möchten, dass sich externe Dienstleister und Firmen, die für uns tätig sind, ebenfalls an diese Verhaltensregeln halten und sich gegenüber den Menschen in unseren Einrichtungen ebenso wertschätzend und respektvoll verhalten.

Wenden Sie sich bei Fragen oder wenn Ihnen etwas auffällt gerne an die Kolleg*innen!

Alle Mitarbeitenden müssen sich an die gleichen Regeln halten.

**Unsere
Verhaltensregeln
lauten:**

1.

Ich achte die Würde und Rechte der Menschen, die mir bei der Arbeit in der Caritas begegnen. Mein Umgang mit ihnen ist immer respektvoll und wertschätzend.

2.

Ich bin verantwortungsbewusst und achte auf die richtige Nähe und Distanz. Ich achte die Grenzen meiner Mitmenschen.

3.

Ich melde, wenn ich Zeuge von Grenzverletzungen und Gewalt werde.

4.

Ich habe mich informiert, was ich in solchen Fällen tun muss. Ich weiß, wen ich ansprechen kann. (siehe Handzettel, auf der Rückseite)

5.

Ich weiß, dass es Folgen hat, wenn ich selbst Gewalt gegen Menschen anwende.

Die Prävention von (sexualisierter) Gewalt hat in den Diensten und Einrichtungen des Caritasverbands für die Stadt Köln höchste Priorität. Sie dient dem Schutz von Kindern und Jugendlichen sowie schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen. Das erfordert einen wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander, aber auch mutiges Hinsehen und konsequentes Handeln, wenn Grenzen verletzt werden.

Als Präventionsfachkräfte begleiten wir Sie bei Ihrer Präventionsarbeit und unterstützen im Interventionsfall.

Sprechen Sie uns an!



**vom Vorstand benannte Person für Prävention und Intervention:
Anke Schäfer**

Tel.: 0221 95570 302

E-Mail: anke.schaefer@caritas-koeln.de

Präventionsfachkräfte:

für Angebote mit Kindern, Jugendlichen und Geflüchteten



Andrea Domke
Tel.: 0172 1397 478

E-Mail: andrea.domke@caritas-koeln.de

für Angebote mit Menschen mit Behinderung



Gesche Kyabu
Tel.: 0178 9094 722

E-Mail: Gesche.Kyabu@caritas-koeln.de

für Angebote mit Senior*innen



Monika Rolfsen
Tel.: 0178 9094 658

E-Mail: monika.rolfsen@caritas-koeln.de

für die Geschäftsstelle Ehrenfeld



Susanne Steltzer
Tel.: 0178 9094 633

E-Mail: susanne.steltzer@caritas-koeln.de